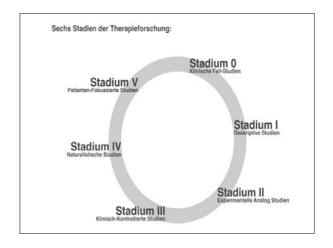
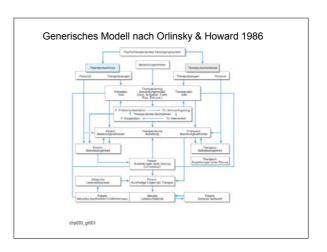
### Bausteine Evidenzbasierter Psychodynamische Therapie Technik

Horst Kächele Lindau 2010



## 



#### Stadium I Deskriptive Studien zum Konzept der

- # Therapeutische Allianz z. B. hilfreiche Beziehung Luborsky
- # Übertragung z.B. ZBKT Luborsky & Crits-Christoph
- # Gegenübertragung z.B. Bouchard et al. ,Westen
- # Technik, z.B. Q-Sort von Jones
- # Meisterung, z. B. Weiss & Sampson, Dahlbender & Grenyer

#### # Therapeutische Allianz

- •a) Die Fähigkeit des Patienten zielgerichtet in der Therapie arbeiten zu können
- •b) Die affektive Verbundenheit des Patienten mit dem Therapeuten
- •c) Das empathische Verstehen und die Involviertheit des Therapeuten
- •d) Die Übereinstimmung von Patient und Therapeut hinsichtlich der Behandlungsaufgaben und ziele

## **Alliance-Forschung**

# Alliance (bereits aus frühen Therapiestunden) ist ein Prädiktor für den Therapieerfolg, unabhängig vom psychotherapeutischen Verfahren, der Diagnose und Patientenmerkmalen

(Ein Problem liegt dabei in der Konfusion von Therapieerfolg und Alliance: "Ich fühle mich besser, deshalb kann ich mich mehr auf die therapeutische Beziehung einlassen");

# Therapeut und Patient stimmen in der Einschätzung der Alliance meist nicht überein;

#### **CAVE**

- Möglicherweise eine Scheinkorrelation, da
- Gute Therapeuten durchgängig hohe Allianzwerte
- · Mittel sehr variable Allianzwerte
- · Schlechte: niedrige Allianzwert

## Methoden zur Erfassung von Beziehungsmustern

- 1 Luborsky (1977) Core Conflictual Relationship Theme Method (CCRT) dt.: Zentrales Beziehungs-Konflikt Thema (ZBKT)
- 2 Horowitz (1979) Configurational Analysis; dt. Fischer (1989)
- 3 Dahl (1988) Frames Method dt.: Frames-Methode (Hölzer et al.1998)
- 4 Gill & Hoffmann Patient's Experience of the Relationship with Therapist (PERT) dt.: Beziehungserleben in Psychoanalysen (BIP) (Herold 1995)
- 5 Strupp & Binder: Dynamic Focus / dt. Dynamische Fokus (Tress 1990)
- 6 Weiss & Sampson Plan Diagnosis/ Plan Formulation Methode dt.: Methode der Plan-Formulierung (Albani et al. 2000)

#### Grundstruktur des ZBKT

- Wunsch
- · Reaktion des Objekts
- Reaktion des Selbst auf die Reaktion des Objektes

Cornelia Albani / Dan Pokorny / Gerd Blaser / Horst Kächele

Beziehungsmuster und Beziehungskonflikte Theorie, Klinik und Forschung

## Deutung der Ü und Ergebnis

- Crits-Christoph P, Cooper AM, Luborsky L (1988)
- The accuracy of therapists' interpretations and the outcome of dynamic psychotherapy.
- · J Consult Clin Psychol 56: 490-495

#### Validität des ZBKT

|            | Positivity Index RO | Positivity Index RS |
|------------|---------------------|---------------------|
|            | average r           | average r           |
| SCL-90 GSI | 23***               | 31***               |
| IS Total   | 21***               | 18***               |
| GAF Scale  | +.20***             | +.19***             |

correlation between Positivity Index of the Responses and the Amount of Impairment  $\,$ 

Albani C, Benninghofen D, Blaser G, et al. (1999) On the connection between affective evaluation of recollected relationship experiences and the severity of psychic impairment *Psychotherapy Research* 9(4): 452-467

## Und was sagte die Forschung?

- Stand Übersichtsreferat 1994:
- Bei Kurztherapien zwischen 20 und 150 Sitzungen mit einem geschätzten Durchschnittswert von unter 50 Gesprächen sind Übertragungsdeutungen nicht besonders effektiv, und können sogar Risiken mit sich bringen können.
- Henry, W., Strupp, H. H., Schacht, T. E. & Gaston, L. (1994): Psychodynamic approaches. In: Bergin, A. E. und Garfield, S. L. (Hg.) Handbook of psychotherapy and behavior change. 4th ed. Aufl. New York (Wiley).

# Und was sagte die Forschung?

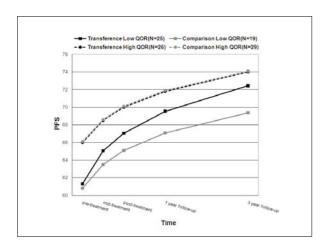
- Gabbard et al. [1994] :
- · high risk-high gain
- to characterize transference interpretations in the psychotherapy of borderline patients.

### Neues aus der Forschung!

- In der Ersten Experimentellen Studie zu Übertragungsdeutungen durchgeführt in Oslo, profitierten Patienten mit guten Objektbeziehungen von niedrigen zu mittleren Niveaus von Übertragungsdeutungen.
- Jedoch sie profitierten ebenso von Behandlungen ohne Übertragungsdeutungen
- ZITAT Hoegland
- When you think about it, it is not very surprising that well organized patients do well with different treatments.

#### Neues aus der Forschung!

Patienten mit niedriger Qualität der Objekbeziehungen zogen mehr Nutzen aus Übertragungsdeutungen, sowohl in kürzeren •(Hoeglend et al., Am J Psychiatry 2006; 163: 1739-1746) als auch in längeren Behandlungen! •(Hoegland et al., Am J Psychiatry 2008; 165:763-771).



#### Gegenübertragung

- Beckmann D (1974)
- Der Analytiker und sein Patient.
   Untersuchungen zur Übertragung und Gegenübertragung.
- · Huber, Bern Stuttgart Wien

#### Gegenübertragung

- · Giessen-Test Selbst- u. Fremdurteil
- Ausbildungsteilnehmer beobachten Patienten
- Hy > De
- De > Hy
- Zwang > Zwang

### Countertransference Questionaire

- Betan EJ, Westen D (2009)
   Countertransference and personality pathology: Development and clinical application of the Countertransference Questionaire.
- In: Levy RA, Ablon JS (Eds) Handbook of Evidence-Based Psychodynamic Psychotherapy. Bridging the Gap Between Science and Practice. Humana Press, New York, S 179-198

## Enrico Jones, Berkeley



Enrico E. Jones and Michael Windholz (1990)

The Psychoanalytic Case Study: Toward a Method for Systematic Inquiry

> Journal of the American Psychoanalytic Association, 38:985-1015 (APA)

2000

Jones & Windholz (1990) analysierten mit dem PQS 6 Blöcke von jeweils 10 Stunden der Analyse von "Mrs. C" (dem "Specimen Case" der amerikanischen psychoanalytischen Forschung),

beschrieben therapeutische Veränderungen der Interaktionsstruktur. Sie betonen die Möglichkeit, mit Hilfe der strukturierten "Sprache" des PQS die traditionelle psychoanalytische

Behandlungsgeschichte um eine reliable klinischstrukturierte Bewertung zu ergänzen.

## Der Psychotherapie Prozess Q-Set von Enrico E. Jones Deutsche Version und Anwendungen

Herausgeber Cornelia Albani, J. Stuart Ablon, Raymond A. Levy & Horst Kächele

Verlag Ulmer Textbank, Ulm

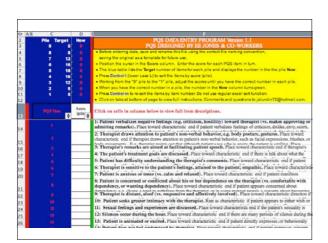


2. Psychotherapeutische Prozesse im Lichte des "Psychotherapie Prozess Q-Set" (PQS) von Enrico E. Jones - empirische Ergebnisse

Cornelia Albani, Carolina Seybert und Horst Kächele

- 2.1. Die Methode des "Psychotherapie Prozess Q-Set" (PQS) von Enrico E. Jones
- 2.2. Psychotherapeutische Prozessforschung mit dem PQS
- Revidiertes Manual zum "Psychotherapie Prozess Q-Set" (PQS-R) von Enrico E. Jones Deutsche Version (PQS-R-D)

Cornelia Albani, Gerd Blaser, Uwe Jacobs, Raymond A. Levy, J. Stuart Ablon und Enrico E. Jones



#### "Strukturelle Veränderungen"

Hoffnungsträger sind derzeit bei uns

Heidelberger Umstrukturierungsskala (Rudolf et al. 2000)

Scales of Psychological Capacities (Wallerstein 1991); dt. Skalen psychischer Kompetenzen (Huber et al. 2006)

 $Erwachsenen\ Bindungs-Interview\ (AAI)\ (Clarkin\ et\ al.\ 2007; \\ Buchheim\ et\ al.\ 2008)$ 



- # Die Bindungstheorie stellt ein prüfbares Modell für das Konstrukt der Re-Inszenierung
- # Ein wünschenswerter Zuwachs an Bindungssicherheit als kurativer und protektiver Faktor bei psychischen Erkrankungen nur über Veränderung des prozeduralen Gedächtnisses (Bowlby 1988).

#### Veränderung und Bindung

- •Bindungsrepräsentation und Bindungsstil
- •Korrigierende emotionale Erfahrung
- •Der Therapeut eine Bindungsfigur ?
- •Therapeutische Allianz ist nicht gleich Bindung
- •Gibt es eine Bindungs-Übertragung, eine Bindungs-Widerstand

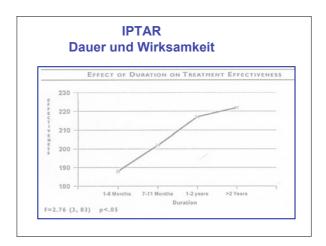
Strauß: Bindungsforschung und therapeutische Beziehung. Psychotherapeut 51 Heft 1

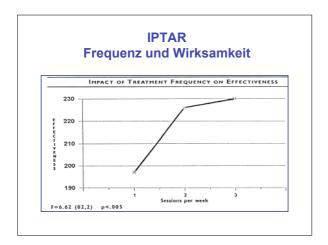
# IPTAR Study of the Effectiveness of Psychoanalytic Psychotherapy

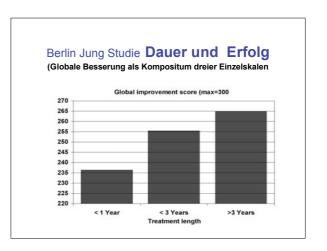
#### **New York**

#### Ziele

- 1. Was ist der Einfluss der Dauer auf die Wirksamkeit
- 2. Was ist die Einfluss der Frequenz auf die Wirksamkeit
- 3. Wie ist der Einfluss von Dauer und Frequenz auf die therapeutische Allianz
- 4. Gibt es eine Interaktion zwischen klinischen Syndrom und Dauer, Frequenz und Ergebnis







#### Was lehrt die DPV-Katamnesen-Studie: Unterschiede zwischen Psychoanalysen und Langzeitpsychotherapien

Martame Leuringer-Böhleber,
Bernhard Rüger, Unich Stahn,
Rashred Bestel

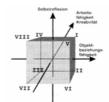
"Forschen und
Heilen" in der
Psychoanalyse

Oppelvise und Berichte
aus Ferschung und Praxis

# Beide Therapieformen führen bei der großen Mehrheit der Patienten zu langfristig positiven Veränderungen, falls die Indikationsstellung richtig war # die Selbstreflexion und die Internalisierung der Funktion des Analytikers war bei ehem. Analysanden umfassender, die erzielten Erfolge sind differenzierter, die Entfaltung der potenziellen Ressourcen kreativer und innovativer.

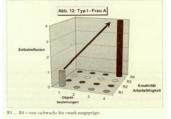
aus Leuzinger-Bohleber (2001) Katamnesen - ihre klinische Relevanz.

## Klinische Prototypen-Bildung



Beziehungsfähigkeit Arbeitsfähigkeit .- Kreativität

Selbstreflexion



Leuzinger-Bohleber & Rüger (2002, S.130)

#### Die acht klinischen Prototypen

Typ 1: "..gut gelaufen... Die gut Gelungenen"

Typ 2: "...erfolgreich, aber warum?..Die unreflektiert Erfolgreichen

Typ 3: "...erfolglos und wenig reflexionsfähig, aber sozial gut integriert..."

Typ 4: ,.... die Tragischen, die sich aber in ihr Schicksal finden können... "

Typ 5: ,... beruflich erfolgreich und kreativ, aber immer noch allein... ``

 $\textbf{Typ 6: } \verb|...| erfolgreich bez
| tiglich der Kreativität und Arbeitsfähigkeit, aber mit sichtbaren Grenzen... "$ 

Typ 7: "...die Therapie hat nichts gebracht.. Die Erfolglosen"

Typ 8: "..Die schwer Traumatisierten"

#### Clusteranalytische Identifizierung

#### von Untergruppen

Untergruppe 1: Die therapeutisch Erfolgreichen mit dem speziellen Fokus: Zufriedenheit mit der eigenen Gesundheit, aber dem 'gemeinen Leiden' an der Sexualität

Untergruppe 2: Die therapeutisch Erfolgreichen mit dem Fokus auf Zufriedenheit

Untergruppe 3: Die noch Belasteten, die nur durchschnittlich zufrieden sind

Untergruppe 4: Die therapeutisch Erfolgreichen mit dem Fokus auf finanzielle Zufriedenheit

 $\textbf{Untergruppe 5} \hbox{: Die auf der ganzen Linie therapeutische Erfolgreichen } \\$ 

Untergruppe 6: Die noch belasteteten Unzufriedenen

Untergruppe 7: Die extreme Kleingruppe der therapeutisch relativ am wenigsten erfolgreichen Patienten

Stuhr et al. (2002, S.154) siehe auch schon Meyer AE (1971)

